

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Inneres und Heimat (4. Ausschuss)**

**zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung**

**– Drucksache 19/4457 –**

**Entwurf eines Gesetzes**

**zu dem Vertrag vom 6. Juli 2018 zwischen**

**der Bundesrepublik Deutschland und dem Zentralrat der Juden in Deutschland**

**– Körperschaft des öffentlichen Rechts –**

**zur Änderung des Vertrages vom 27. Januar 2003 zwischen**

**der Bundesrepublik Deutschland und dem Zentralrat der Juden in Deutschland**

**– Körperschaft des öffentlichen Rechts –,**

**zuletzt geändert durch den Vertrag vom 30. November 2011**

### **A. Problem**

Durch den Vertrag verpflichtet sich der Bund, dem Zentralrat der Juden in Deutschland die vereinbarte Staatsleistung zu gewähren. Das Gesetz zu diesem Vertrag soll die gesetzlichen Voraussetzungen für die Gewährung dieser Leistung schaffen.

### **B. Lösung**

Der Vertrag bedarf der Zustimmung in der Form eines Bundesgesetzes.

**Einstimmige Annahme des Gesetzentwurfs in unveränderter Fassung.**

### **C. Alternativen**

Keine.

### **D. Haushaltsausgaben ohne Erfüllungsaufwand**

Laut Vertragsbestimmung entstehen dem Bund Ausgaben in Höhe von 13 Millionen Euro jährlich. Die für die Erhöhung erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel des Bundes in Höhe von 3 Millionen Euro jährlich sind in der Finanzplanung des Bundes bereits vorgesehen.

## **E. Erfüllungsaufwand**

### **E.1 Erfüllungsaufwand für Bürgerinnen und Bürger**

Für die Bürgerinnen und Bürger entsteht kein zusätzlicher Erfüllungsaufwand.

### **E.2 Erfüllungsaufwand für die Wirtschaft**

Für die Wirtschaft entsteht kein zusätzlicher Erfüllungsaufwand.

### **E.3 Erfüllungsaufwand der Verwaltung**

Für die Verwaltung entsteht kein zusätzlicher Erfüllungsaufwand.

## **F. Weitere Kosten**

Kosten für die Wirtschaft und für soziale Sicherungssysteme entstehen nicht.

Auswirkungen auf Einzelpreise und das Preisniveau, insbesondere auf das Verbraucherpreisniveau, ergeben sich nicht.

### **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Gesetzentwurf auf Drucksache 19/4457 unverändert anzunehmen.

Berlin, den 10. Oktober 2018

### **Der Ausschuss für Inneres und Heimat**

**Andrea Lindholz**  
Vorsitzende

**Christoph de Vries**  
Berichterstatter

**Dr. Lars Castellucci**  
Berichterstatter

**Dr. Bernd Baumann**  
Berichterstatter

**Linda Teuteberg**  
Berichterstatterin

**Petra Pau**  
Berichterstatterin

**Dr. Konstantin von Notz**  
Berichterstatter

**Bericht der Abgeordneten Christoph de Vries, Dr. Lars Castellucci, Dr. Bernd Baumann, Linda Teuteberg, Petra Pau und Dr. Konstantin von Notz****I. Überweisung**

Der Gesetzentwurf auf **Drucksache 19/4457** wurde in der 52. Sitzung des Deutschen Bundestages am 27. September 2018 an den Ausschuss für Inneres und Heimat federführend überwiesen. Dem Haushaltsausschuss wurde der Gesetzentwurf gemäß § 96 GO-BT überwiesen. Der Parlamentarische Beirat für nachhaltige Entwicklung beteiligte sich gutachterlich (Ausschussdrucksache 19(4)124).

**II. Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses**

Der **Haushaltsausschuss** wird seinen Bericht gemäß § 96 GO-BT gesondert abgeben.

**III. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss**

Der Ausschuss für Inneres und Heimat hat den Gesetzentwurf in seiner 24. Sitzung am 10. Oktober 2018 abschließend beraten.

Der **Ausschuss für Inneres und Heimat** empfiehlt einstimmig die Annahme des Gesetzentwurfs auf Drucksache 19/4457.

Berlin, den 10. Oktober 2018

**Christoph de Vries**  
Berichtersteller

**Dr. Lars Castellucci**  
Berichtersteller

**Dr. Bernd Baumann**  
Berichtersteller

**Linda Teuteberg**  
Berichterstellerin

**Petra Pau**  
Berichterstellerin

**Dr. Konstantin von Notz**  
Berichtersteller